



46. Jahrestagung der DGPRÄC  
Deutsche Gesellschaft der Plastischen,  
Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen



20. Jahrestagung der VDÄPC  
Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-  
Plastischen Chirurgen



Tradition & Innovation

01. – 03. Oktober 2015  
www.dgpraec-2015.de

Berlin | Andel's Hotel

## PRESSEINFORMATION

### Ergebnisse der DGPRÄC-Umfrage 2014: Aktuelle Entwicklungen in der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie

Berlin – „Die Zahlen sind in der ästhetischen und rekonstruktiven Plastischen Chirurgie gestiegen“, kommentiert Prof. Dr. Jutta Liebau, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC), die Ergebnisse der Umfrage zu plastisch-chirurgischen Eingriffen 2014. Wie bereits in den Vorjahren sind mit etwa 138.500 rund 29 Prozent aller Operationen ästhetisch-plastische Eingriffe (2012: 33 Prozent). Hinzu kommen 143.000 Unterspritzungen, etwa mit Botulinumtoxin oder Hyaluronsäure.

#### Top 5 weitgehend stabil

Unter den fünf beliebtesten Eingriffsarten bei Männern und Frauen gab es wenig Veränderung. Weit vorne lagen die Unterspritzungen, bei den Frauen mit über 113.000, bei den Männern mit über 15.000. „Diese Zahlen sind natürlich nicht ohne weiteres mit den anderen vergleichbar“, gibt Prof. Liebau zu bedenken. „Während die Patienten jährlich oft mehrmals zum Unterspritzen mit Botulinumtoxin gehen, hält ein Facelift mehrere Jahre.“ Bei den Frauen belegten Brustvergrößerungen, Augenlidstraffungen, Fettabsaugungen und Brustverkleinerungen die weiteren Plätze. Die Männer hingegen entschieden sich 2014 für Korrekturen von „Männerbrüsten“, Fettabsaugungen, Augenlidstraffungen und Nasenkorrekturen.

#### Männeranteil etwas geringer

Die Männerquote bei den ästhetisch-plastischen Eingriffen lag 2014 bei 14 Prozent und blieb damit stabil (2012: 15 Prozent). Bei den Unterspritzungen betrug sie neun Prozent (2012: zwölf Prozent). „Damit zeigt sich, dass der oft prognostizierte ‚Männer-Boom‘ eher Marketing ist. Wahrscheinlich wird sich der Männeranteil langfristig bei zehn bis 15 Prozent einpendeln“, vermutet Prof. Liebau. Der mit 91 Prozent höchste Männeranteil liege, wenig überraschend, bei den Haartransplantationen, gefolgt von Ohrkorrekturen mit 33 Prozent.

#### Minderjährigen-Anteil bleibt stabil

„Der Anteil Minderjähriger an den ästhetisch-plastischen Operationen bleibt auch 2014 bei etwa einem Prozent – wie bereits 2011 und 2012“, konstatiert Prof. Liebau. Dabei handele es sich auch dieses Mal fast ausschließlich um Ohrkorrekturen. „Der Mythos, dass Plastische Chirurgen massenweise ‚Brust-OPs zum 16. Geburtstag‘ durchführen, sollte damit widerlegt sein.“



46. Jahrestagung der DGPRÄC  
Deutsche Gesellschaft der Plastischen,  
Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen



20. Jahrestagung der VDÄPC  
Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-  
Plastischen Chirurgen

Tradition & Innovation



01. – 03. Oktober 2015  
[www.dgpraec-2015.de](http://www.dgpraec-2015.de)

Berlin | Andel's Hotel

### Weniger Implantat, mehr Eigenfett

Bei den Brustvergrößerungen, deren Zahl mit 23.880 relativ konstant blieb (2012: 25.130), ist ein leichter Trend erkennbar. „Wir haben dieses Mal etwas weniger Implantate“, stellt Prof. Liebau fest. „Dafür hat sich die Brustvergrößerung mit Eigenfett fast verdoppelt. Allerdings ist der Anteil mit nur 13 Prozent an allen Vergrößerungen relativ gering.“ Die Anzahl der Bodylifts hat sich sogar verdreifacht. Prof. Liebau erklärt: „Eingriffe mit einer vergleichsweise geringen Anzahl sind in solch einer Statistik anfälliger für starke Schwankungen. Die Ergebnisse werden ja hochgerechnet. Die DGPRÄC wird versuchen, die Rückmeldequote in Zukunft noch weiter zu steigern. Allerdings stehen wir mit über 30 Prozent Rückmeldung vergleichsweise gut da.“

**Pressekontakt:** Kerstin van Ark  
Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen  
Langenbeck-Virchow-Haus • Luisenstraße 58-59 • 10117 Berlin  
Fon: 030 / 28 00 44 50 • Fax: 030 / 28 00 44 59 • Mobil: 0160 / 97 58 82 84  
[www.dgpraec.de](http://www.dgpraec.de) • [info@dgpraec.de](mailto:info@dgpraec.de)



DGPRÄC-Statistik zu Eingriffen 2014 (Zahlen gerundet)

<b>ÄSTHETIK („Schönheits-OPs“) GESAMT</b>	<b>138.520</b>	
<b>Unterspritzungen</b>	<b>143.040</b>	

<i>(nach Eingriffszahlen geordnet)</i>	<b>Patienten gesamt</b>	<b>Männlich (in %)</b>	
<b>Unterspritzungen ...</b>	<b>143.040</b>	<b>12.560</b>	<b>9</b>
... mit Botulinumtoxin	69.200	6910	10
... mit Hyaluronsäure	65.680	4810	7
... mit Kollagen	200	20	10
... mit Eigenfett	5630	460	8
... sonstige	2320	370	16
<b>Brustvergrößerung ...</b>	<b>23.880</b>		
... mit Implantat	20.850		
... mit Eigenfett	3020		
<b>Augenlidstraffung</b>	<b>22.520</b>	<b>3460</b>	<b>15</b>
<b>Fettabsaugung</b>	<b>19.970</b>	<b>2740</b>	<b>14</b>
<b>Bauchdeckenstraffung</b>	<b>9320</b>	<b>1130</b>	<b>12</b>
<b>Brustverkleinerung (ästhetisch)</b>	<b>8180</b>		
<b>Nasenkorrektur</b>	<b>8040</b>	<b>1680</b>	<b>21</b>
<b>Bruststraffung</b>	<b>7390</b>		
<b>Facelift</b>	<b>6110</b>	<b>440</b>	<b>7</b>
<b>Narbenkorrektur (ästhetisch)</b>	<b>5780</b>	<b>1310</b>	<b>23</b>
<b>Schamlippenkorrektur</b>	<b>4000</b>		
<b>Brustkorrektur bei „Männerbrust“ (Gynäkomastie)</b>		<b>4150</b>	
<b>Ohrkorrektur</b>	<b>3720</b>	<b>1210</b>	<b>33</b>
<b>Schweißdrüsenabsaugung bei übermäßigem Schwitzen (Hyperhidrosis)</b>	<b>1640</b>	<b>370</b>	<b>23</b>
<b>Oberarmstraffung</b>	<b>2400</b>	<b>50</b>	<b>2</b>
<b>Oberschenkelstraffung</b>	<b>2070</b>	<b>100</b>	<b>5</b>
<b>Haartransplantation</b>	<b>2010</b>	<b>1830</b>	<b>91</b>
<b>Lippenkorrektur</b>	<b>1590</b>	<b>90</b>	<b>6</b>
<b>Bodylift</b>	<b>1610</b>	<b>270</b>	<b>17</b>
<b>Vaginalstraffung</b>	<b>70</b>		
<b>Hymen-Rekonstruktion</b>	<b>120</b>		
<b>Kinnkorrektur</b>	<b>550</b>	<b>110</b>	<b>20</b>
<b>Penis</b>	<b>300</b>		
<b>G-Punkt-Unterspritzung</b>	<b>40</b>		



### Die fünf häufigsten ästhetisch-plastischen Eingriffe 2014

<b>Top 5 Eingriffe Frauen 2014</b>	
Unterspritzungen	130.480
Brustvergrößerungen	23.880
Augenlidstraffung	19.060
Fettabsaugung	17.320
Bauchdeckenstraffung	8190

<b>Top 5 Eingriffe Männer 2014</b>	
Unterspritzungen	12.560
Brustkorrektur bei „Männerbrust“ (Gynäkomastie)	4150
Augenlidstraffung	3460
Fettabsaugung	2740
Haartransplantation	1830



<b>REKONSTRUKTION/MIKROCHIRURGIE GESAMT</b>	<b>205.230</b>
	<b>Patienten gesamt</b>
<b>Fehlbildungen gesamt</b>	<b>12.620</b>
... Lippen-Kiefer-Gaumenspalte	590
... Kraniofaciale	504
... Fehlbildungen Fuß	580
... Urogenitale Fehlbildungen	400
<b>Brustwiederherstellung ...</b>	<b>9960</b>
... mit Implantat	3320
... mit Eigengewebe	4480
... mit Eigenfett	1770
<b>Brustvergrößerung (medizinisch indiziert)</b>	<b>2500</b>
<b>Brustverkleinerung (medizinisch indiziert)</b>	<b>5180</b>
<b>Tumor-Entfernung Brust (gutartig)</b>	<b>1580</b>
<b>Tumor-Entfernung Brust (bösartig) brusterhaltende Therapie</b>	<b>910</b>
<b>Tumor-Entfernung Brust (bösartig) modifizierte radikale Mastektomie</b>	<b>2040</b>
... davon Sofortrekonstruktion	1780
<b>Hautkrebs (gutartig)</b>	<b>40.650</b>
<b>Hautkrebs (bösartig)</b>	<b>35.770</b>
<b>Weichteiltumor (gutartig)</b>	<b>16.960</b>
<b>Weichteiltumor (bösartig)</b>	<b>8180</b>
<b>Knochentumor (gutartig)</b>	<b>1610</b>
<b>Knochentumor (bösartig)</b>	<b>670</b>
<b>Haut-/Weichteilverletzung</b>	<b>16.100</b>
<b>Strahlenschaden</b>	<b>600</b>
<b>Narbenkorrektur (nur rekonstruktiv)</b>	<b>5890</b>
<b>Dekubitus</b>	<b>4930</b>
<b>Lymphoedem</b>	<b>1090</b>
<b>Extremitäten</b>	<b>10.760</b>
<b>Rekonstruktion nach Tumorresektion</b>	<b>1760</b>
<b>Sternum-Osteitis mit lokalen oder freien Lappenplastiken</b>	<b>770</b>
<b>MIKROCHIRURGIE</b>	
<b>Gewebettransfer (mikrovaskulär)</b>	<b>6680</b>
<b>Kompressionssyndrom</b>	<b>12.400</b>



*Deutsche Gesellschaft der Plastischen,  
Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen*

<b>Nervennaht</b>	<b>1600</b>
<b>Neurolyse</b>	<b>5180</b>
<b>Nerventransplantation</b>	<b>500</b>



<b>HANDCHIRURGIE GESAMT</b>	<b>139.710</b>
	<b>Patienten gesamt</b>
<b>Fehlbildungen</b>	<b>800</b>
<b>Trauma primär</b>	<b>17.560</b>
... Revaskularisation	1430
... Replantation	720
<b>Trauma sekundär</b>	<b>21.500</b>
<b>Dupuytrensche Kontraktur ...</b>	<b>16.710</b>
... klassische Faszienlepektomie	13.810
... Collagenase	90
... Nadelfasziotomie	2570
<b>Degenerative Veränderung</b>	<b>11.460</b>
<b>Entzündliche Veränderung</b>	<b>10290</b>
<b>Funktionswiederherstellung/Sehnentransfer</b>	<b>2100</b>
<b>Kompressionssyndrom</b>	<b>40.460</b>
<b>Nervennaht</b>	<b>3920</b>
<b>Neurolyse</b>	<b>14.110</b>
<b>Nerventransplantation</b>	<b>700</b>
<b>Plexuschirurgie</b>	<b>100</b>



VERBRENNUNG	
	<b>Patienten gesamt</b>
<b>Patientenzahl nach Verbrennungsgrad ...</b>	
<b>KOF: 20-40 %</b>	<b>1310</b>
<b>KOF: 40-60 %</b>	<b>170</b>
<b>KOF: 60-80 %</b>	<b>110</b>
<b>KOF: &gt; 80 %</b>	<b>90</b>
<b>Patienten unter 18 Jahre</b>	<b>540</b>

#### **Methodik der Umfrage**

Die DGPRÄC-Umfrage 2014 basiert auf den ausgefüllten Formularen, welche die Eingriffe von 318 Ordentlichen Mitgliedern dokumentierten. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 31 Prozent. Die Ergebnisse wurden auf die 1030 in Deutschland aktiven Ordentlichen Mitglieder hochgerechnet. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Verteilung der Institutionen (Universitätsklinik, Krankenhaus, Praxis, Privatklinik, Praxisklinik) bei Basiszahlen und Hochrechnung annähernd gleich waren. Über 95 Prozent der Plastischen Chirurgen in Deutschland sind in der DGPRÄC organisiert.